

Helfen Sie mit, einen sicheren Steg ins Gitschital ob Seedorf (UR) zu bauen!

Das Gitschital liegt auf rund 1'300 M. ü. M. in einem wildromantischen Talkessel.

Der Rotary Club Uri unterstützt die Älplerinnen und Älpler im Gitschital (Seedorf UR) bei der Verbesserung der Zufahrt ins Alpgebiet. Die eingangs des Tals gelegene Furt wird bei immer wieder vorkommenden Unwetterereignissen unterspült und unpassierbar. Nur mit grossem Aufwand gelingt es jeweils, die Zufahrt wieder instand zu stellen. Mit Ihrer Spende an unser Projekt erleichtern Sie drei Älplerfamilien das Leben auf der Alp. Das Gitschital eignet sich auch für Ausflüge und Wanderungen. Rotarierinnen und Rotarier sind herzlich willkommen.

Patronat:



Immer wieder wird die Furt am Taleingang von Unwettern heimgesucht.

Die Zufahrt dauerhaft sichern

Das Gebiet Gitschital wird von drei Älperfamilien als Sömmungsgebiet genutzt. Das Gitschital ist von Seedorf her einzig mit einer steilen Waldstrasse erschlossen, die im Eigentum der Bürgergemeinde Seedorf steht. Der oberste Strassenabschnitt gehört jedoch den Älplerfamilien. Einzige Alternative zur Strasse sind kostenträchtige und umweltbelastende Heli-Transporte.

Der Talkessel des Gitschitals mit der dahinter liegenden Bergkette wird jeden Sommer mehrmals von teils heftigen Gewittern heimgesucht. Der Gitschitalerbach

schwillt an, bringt Geschiebe mit sich und wird im Extremfall zu einem veritablen Murgang. Dies führte dazu, dass das bestehende Bauwerk im obersten Strassenabschnitt, das zum Überfahren der Furt mit Motorfahrzeugen dient, unpassierbar zu werden droht.

Ein neuer Steg

Es ist geplant, einen neuen Steg zu bauen, der auch im Fall von grösserem Wasser- und Geschiebeaufkommen passierbar bleibt. Im Gitschital steht in den nächsten Jahren zudem die dringend nötige Erneuerung von veralteten Stallgebäuden

und die Verbesserung der Wohnsituation der Älplerinnen und Älpler an. So erfüllen die Ställe die Anforderungen des Tierschutzes nur zum Teil und die Beherbungssituation des Alppersonals ist äusserst einfach.

Damit diese Ausbauten erfolgen können, ist die Zufahrt über die Zufahrtsstrasse und die beschriebene Furt unerlässlich.

Spenden als ergänzende Unterstützung

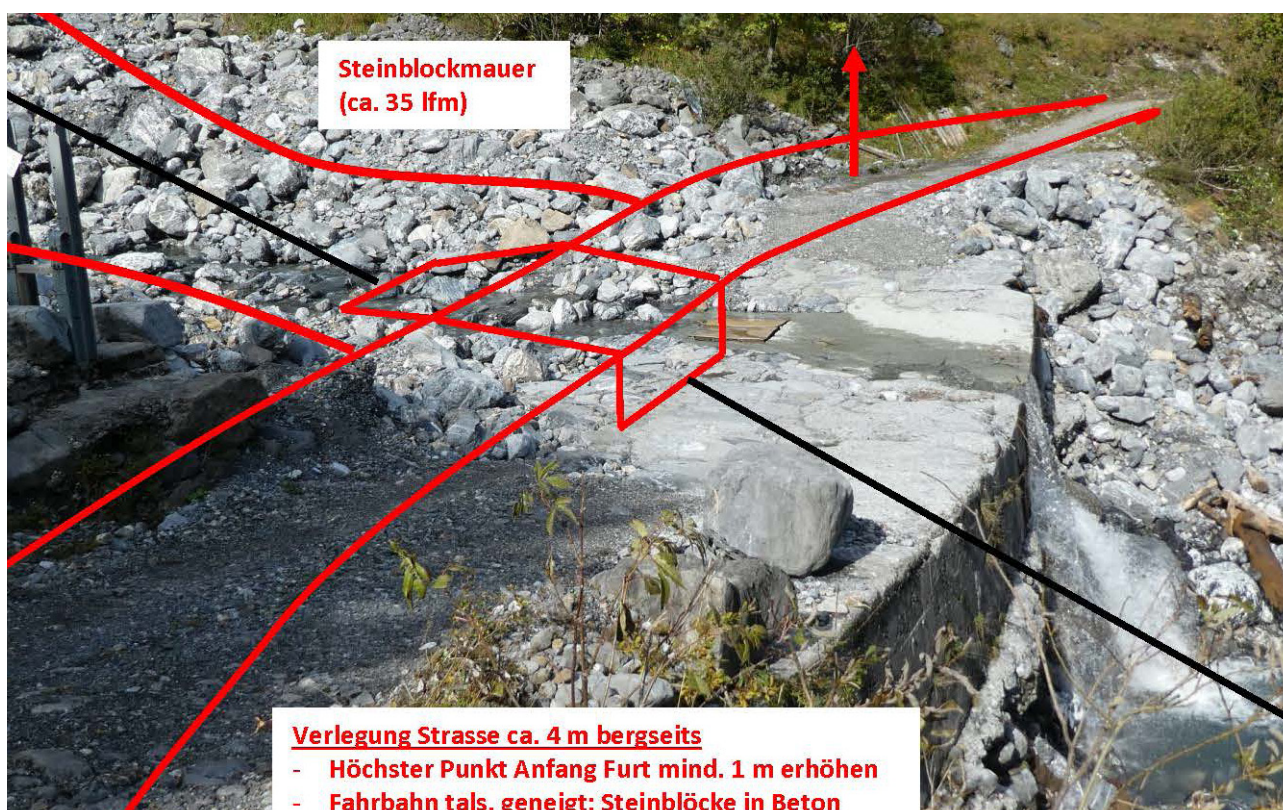
Das Projekt wird zwar durch die öffentliche Hand (Kanton, Korporation) unterstützt, doch den Gitschitaler Älpern verbleibt nach wie vor ein beträcht-

licher Teil der Bausumme, die sie selber tragen müssen.

Die Bausumme liegt bei schätzungsweise 150'000 Franken. Derzeit laufen die Gespräche mit Kanton und Korporation um entsprechende Beiträge. Die Eigentümer rechnen mit Beiträgen der öffentlichen Hand von höchstens 50'000 Franken. Somit verbleiben hohe ungedeckte Kosten.

Der Rotary Club Uri unterstützt das Projekt mit 5'000 Franken und empfiehlt es allen anderen Clubs zur Unterstützung.

Herzlichen Dank für jede Spende!



Herzlichen Dank!



Die drei Älplerfamilien im Gitschital danken für jede Spende.



Das Projekt

Baubeginn:	Herbst '22, allf. Frühling '23
Projektkosten	ca. 150'000.-
davon ungedeckt	ca. 100'000.-

Kontakt

Stefan Flury, Rotary Club Uri,
Chef Gemeindienst, ehem. Kantonsingenieur,
Tel. 079 473 14 22, E-mail msflury@bluewin.ch
Spendenkonto: CH32 0483 5098 8400 0100 0

Ihre Gegenleistung

Als Gegenleistung für die Unterstützung werden die Spenderinnen und Spender ab einem gewissen Betrag zu einem gemütlichen Besuch auf der Alp eingeladen. Dabei zeigen die Älper, wie das Projekt umgesetzt wird und es gibt Urner Spezialitäten.

Das Datum des Besuchs und weitere Eckwerte werden gemeinsam besprochen und festgelegt.



Ein lohnendes Ausflugsziel



Das Gitschital ist von Seedorf (UR) und von Attinghausen her gut erreichbar. Es eignet sich ausgezeichnet für einen Tagesausflug. Man gelangt dorthin mit dem Bike oder zu Fuss.

Wanderroute 1:
Bergfahrt von Seedorf auf den Gitschenberg mit der Seilbahn. Einfache Wanderung von rund anderthalb Stunden ins Gitschital.

Wanderroute 2:
Bergfahrt von Attinghausen auf das Brüsti mit der Seilbahn. Wanderung von zirka zweieinhalb Stunden via Alp Grat (Verpflegungsmöglichkeit), Seewli, ins Gitschital.

Bike:
Mit dem Bike ab Bahnhof Altdorf nach Seedorf (UR) über die steile Waldstrasse ins Gitschital (e-Bike empfohlen).

Freundschaft fördern
Das Projekt soll auch dazu beitragen, den guten Kontakt zwischen Stadt und Land zu pflegen sowie die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis zu mehrten.

Allenfalls ergibt sich auch die Gelegenheit zu Hilfseinsätzen auf der Alp (Weiden schneiden, Unkraut ausstechen etc.)

Spendenkonto

Die Spenden fließen auf ein Konto des RC Uri und werden im Lauf des Winters 2022/23 den Äplerinnen und Äplern übergeben. Spenderinnen und Spender erhalten einen Tätigkeitsbericht zur Verwendung der Gelder.



Wanderinfos: www.atinghausen-tourismus.ch/aktivitaeten/gitschital